

Interview mit Siegwald Feuersinger, Berufsgruppensprecher des Vorarlberger Einrichtungsfachhandels

# Feuersinger: „Ausbildung, Beratung und Service - das sind die Steckenpferde des Einrichtungsfachhandels“

## Was hat es mit dem Ausbildungsraum Einrichtungsberatung an der LBS Bregenz auf sich?

Seit vier Jahren gibt es den Schwerpunkt Einrichtungsberatung an der LBS Bregenz, bis dahin fand der Unterricht für die Lehrlinge in den regulären kaufmännischen Berufsschulen statt. Diese Fokussierung auf die Einrichtungsberatung in der Ausbildung des Branchennachwuchses haben wir zum Anlass genommen, einen speziellen Unterrichtsraum zu gestalten. Der Vorteil ist, dass sehr realitätsnah und praxisbezogen verschiedene Matratzen, Bodenbeläge, Teppiche, Küchen, Elektrogeräte und vieles mehr, was man für die Einrichtung von Wohn- und Lebensräumen braucht, erleben und erfahren kann.

## Wie kann man sich das in der Praxis vorstellen?

Im Rahmen der Ausbildung werden beispielsweise Verkaufsgespräche simuliert - das gelingt im topausgestatteten Ausbildungsraum na-

türlich besonders gut. Aber auch der Austausch mit Firmenvertretern, welche die angehenden Einrichtungsberater über spezielle Produkte in Form von Vorträgen informieren, tragen dazu bei, dass unsere Lehrlinge immer am neuesten Stand der Dinge sind.

## Was tut sich in der Branche in Sachen Ausbildung?

Die „Qualitätsoffensive Handelslehre“ beinhaltet u.a. eine erweiterte Berufsschulzeit von 180 Stunden - das entspricht zwanzig Schultagen. Weil der Beruf des Einrichtungsberaters sehr vielfältig ist und zahlreiche unterschiedliche Warengruppen und eine breite Produktpalette beinhaltet - von Accessoires bis zum Hightech-Equipment - freuen wir uns als Be-

rufungsgruppe sehr über die zusätzlichen Unterrichtsstunden. Es werden dazu zehn Schultage im zweiten Semester des zweiten Lehrjahres und weitere zehn im ersten Semester des dritten Jahres eingesetzt. Darüber hinaus findet die Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung auch an der Berufsschule statt.

## Welchen Stellenwert hat die Einrichtungsberatung im Land und wie wichtig sind qualifizierte Mitarbeiter?

In Vorarlberg wird viel gebaut, das Eigenheim hat einen hohen Stellenwert, zeitversetzt spüren wir diesen Trend natürlich auch im Einrichtungsfachhandel - denn die passende Einrichtung macht das Heim erst komplett. Um auf die individuellen Kun-

denwünsche und Anforderungen optimal eingehen zu können, ist das Fachwissen der Einrichtungsberater essenziell.

## Welche Karrierechancen eröffnen sich nach der Lehre?

Die Lehre zum Einrichtungsberater ist sehr spezifisch. Lehrabsolventen haben anschließend die Möglichkeit, die Einrichtungsberaterschule in Kuchl zu besuchen. Sei es als einjährige Ausbildung nach der abgeschlossenen Lehre oder in Kursform - in Kuchl wird das während der Lehre erworbene Wissen vertieft und perfektioniert. In weiterer Folge ist alles möglich - von einer leitenden Tätigkeit bis hin zur Selbstständigkeit.

## Der Vorarlberger Einrichtungsfachhandel auf einen Blick...

Rund 100 Mitgliedsbetriebe bilden etwa 50 Lehrlinge aus. Auf [www.einrichtung-vorarlberg.at](http://www.einrichtung-vorarlberg.at) finden Sie alles zur Branche und deren Leistungen. (Interview: ba) ■



Siegwald Feuersinger.

## TERMIN

### Dekorationswettbewerb der Handelslehrlinge

Die kaufmännischen Lehrlinge aus dem Vorarlberger Handel treten unter dem Motto „Green Shopping“ zum diesjährigen Dekorationswettbewerb „Junior Sales ART DECO“ im Landhaus in Bregenz an. Um sich für den Wettbewerb zu qualifizieren, haben die Schüler der kaufmännischen Berufsschulen in Vorarlberg Entwürfe zum diesjährigen Motto kreiert. Die besten acht Lehrlinge dürfen ihre Schaufenster-Dekorationen unter

Wettbewerbsbedingungen im Landhaus Bregenz umsetzen. Am Montag, den 2. Mai 2016, werden die Sieger ab 16:30 Uhr geehrt; direkt im Anschluss eröffnet Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdiger die ART DECO-Ausstellung im Foyer des Landhaus Bregenz.



Foto: istock.com/Christine Glade

## NEWS



Die Teilnehmer mit Bildungssprecher Christian Gut (links im Bild) und GF Michael Hollersbacher (rechts im Bild).

### Lehrlingsworkshop Elektrohändlerprofi

Unter dem Titel „Komm ins HANDELn!“ absolvierten die Elektrofachhandelslehrlinge des zweiten Lehrjahrs einen eintägigen Lehrlingsworkshop. Junge Menschen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie so fit für ein erfolgreiches Handeln zu machen, war Ziel dieses Tages. In einem interaktiven Workshop wurde mit zahlreichen Übungssequenzen an der Selbstreflexion und Selbsterkenntnis gearbeitet. Die Tagesergebnisse der motivierten Teilnehmer wurden ausgewertet und die drei Gewinner freuten sich über Einkaufsgutscheine und Teilnahmebestätigungen: Bianca Burtscher (Media Markt Bürs), vor Steven Fischer (Elektro-Kühne Feldkirch) und Nikolai Schott (Media Markt Feldkirch).